

Protokoll der Pfarrgemeinderatssitzung vom 27. November 2018

Anwesend:

Pfarrer Christian Fahl, Peter Pracht, Martin Dressler, Michael Parth, Leo Schnaubelt, Ann - Katrin Klein, Reiner Titz, Jürgen Krüll, Binh Bui, Stefanie Feick (als Vertreterin des Pastoralteams), Isabel - Theres Spanke (als Vertreterin für die Caritas), Fabio Hartmann (als Jugendsprecher),

Entschuldigt

Duc Hien Pham (als Vertreter der Gemeinden anderer Muttersprachen), Leo Müller, Armin John (als stellvertretender Vorsitzender des VR)

Gast:

Maria Becker (als Bezirksreferentin)

Top 0: Regularien

- ✓ Die Beschlussfähigkeit ist gegeben.
- ✓ Das Protokoll vom 16. Oktober wird einstimmig genehmigt. Die angekündigte Anlage des Leitbildes der Kita St. Nikolaus wird nachgereicht. Reiner Titz weist darauf hin, dass die Leitbilder aller drei Kitas auch auf der Homepage unserer Pfarrei zu finden sind.

Top 1: Schließung der Kontaktstelle in Haiger

Schon in der Gründungsvereinbarung zur Pfarreiwerdung 2014 wurde festgelegt, dass die beiden Kontaktstellen in Eibelshausen und Haiger nur so lange erhalten bleiben, wie sie genutzt und gebraucht werden. Für Eibelshausen hatte sich schon im Jahr 2014 herausgestellt, dass es kaum noch eine Nachfrage bzw. einen Besuch durch Pfarreimitglieder von vor Ort gab. Eine ähnliche Entwicklung gab es nun auch in Haiger. Zur ursprünglichen Öffnungszeit am Donnerstagnachmittag kamen kaum noch Menschen, aber auch eine Verlegung der Zeit auf den Dienstagvormittag brachte keine Veränderung. Deshalb hat sich Pfr.Fahl für eine Schließung des Pfarrbüro/Kontaktstelle in Haiger ausgesprochen. Der Ortsausschuss von Haiger hat in seiner Sitzung vom 23. Oktober einstimmig einer Schließung des Pfarrbüros/ Kontaktstelle zugestimmt. Der Pfarrgemeinderat beschließt ebenfalls einstimmig, diesem Vorschlag statt zu geben. Natürlich können die technischen Möglichkeiten vor Ort (z.B. Kopierer) in Absprache von den Gruppen vor Ort weiterhin genutzt werden. Ob und wie die Räume anderweitig genutzt werden können (z.B. als Alternative für das Bezirksbüro, das momentan in gemieteten Räumen ist) muss je nach den grundsätzlichen strukturellen Entwicklungen geschaut werden.

Top 2: Anfrage der Eritreischen orthodoxen Gemeinde: Raum für Gottesdienst.

Die eritreische Gemeinde, die für den Bereich Dillenburg aus ca. 25 Personen (überwiegend Flüchtlinge) besteht, möchte gerne jeden Sonntagnachmittag die Pfarrkirche in Dillenburg für ihren Gottesdienst nutzen. Grundsätzlich ist das eine gute Sache, gerade weil viele der Menschen über das Drop In Projekt der Caritas schon Kontakt mit unseren Räumlichkeiten hatten. Allerdings haben verschiedene Vorüberlegungen und Gespräche ergeben, dass es praktisch nicht umsetzbar ist, die Kirche jeden Sonntagnachmittag zu vermieten. Alternativ wurde der Kirchort Frohnhausen angeboten, die Christen dort vor Ort können sich das gut vorstellen und würden es auch unterstützen. Es muss nun noch geklärt werden, ob das für die Gruppe eine Alternative ist, da die meisten von ihnen nicht mobil sind. Evtl. könnte auch Haiger angeboten werden, da wäre die Bahnanbindung besser. Michael Wieczorek ist im Gespräch und wird es hinterfragen, je nach den Möglichkeiten und Grenzen der Gruppe muss dann weitergeschaut werden. Der PGR beschließt einstimmig, dies so weiter zu verfolgen.

Top 3: Fusion - Rückblick Einkehrtag, Ausblick Fest der Begegnung 27. April 2019

Bei einem gemeinsamen Rückblick wird deutlich, dass alle teilnehmenden PGR Mitglieder den Tag als sehr bereichernd erfahren haben. Positiv war, die gute und methodisch durchdachte Gestaltung und auch die Tatsache weg zu sein, und sozusagen auf neutralem Boden Erfahrungen zu machen. Das Kennenlernen war sehr wichtig – durch den Tag hat die Pfarrei Herborn nun ein Gesicht. Wertvoll war es auch, die Gedanken und Meinungen der anderen zu hören, sowohl die Hoffnungen, aber auch die Sorgen oder Ängste. Ein Stück ist das Gefühl gewachsen, sich gemeinsam auf den Weg gemacht zu haben. Es ist deutlich geworden, dass es noch viele Fragen zu klären gibt, aber auch, dass die Sorgen und Ängste sich nicht nur auf die Pfarreiwerdung von Dillenburg und Herborn beziehen, sondern oft die grundsätzliche Sorge um die Zukunft der Kirche ausdrücken. Der überwiegende Teil der PGR Mitglieder macht deutlich, dass dieser Tag ein wichtiger Schritt im Prozess des aufeinander Zugehens der beiden Pfarreien war. Der kommende eher durch strukturelle Frage geprägte Klausurtag im März wird schwieriger werden, da notwendige Entscheidungen getroffen werden müssen. Auch hier ist eine gute Vorbereitung mit sinnvollen Methoden sicher nötig, damit ein sinnvolles Abwägen aller Vor- und Nachteile für beide Pfarreien möglich ist.

Ein weiterer hilfreicher Schritt auf dem Weg der Pfarreiwerdung ist sicher das Fest der Begegnung am 27. April, das von der Kreativgruppe initiiert und vorbereitet wird. Neben vielen Begegnungsmöglichkeiten soll es auch eine gegenseitige Vorstellung der so unterschiedlichen Kirchorte beider Pfarreien geben.

Startschuss dazu ist am 02. Dezember nach dem Gottesdienst in Bicken, wo ausgelost wird, welche Kirchorte sich gegenseitig vorstellen.

Peter Pracht lädt im PGR dazu ein, er hat auch per Mail die Verantwortlichen in den Ortsausschüssen eingeladen. Genauere Infos zum Fest der Begegnung finden sich auch auf der Homepage.

Top 4: Gottesdienstordnung Januar - Februar

Um dem neuen Priester, der zum 1. Januar als Nachfolger für P. Mathew kommen wird, die Eingewöhnung zu erleichtern, soll er im ersten Monat noch nicht im normalen Gottesdienstplan eingesetzt werden. Stattdessen wird er gemeinsam mit dem Pfarrer an die verschiedenen Kirchorte zu den Sonntagsgottesdiensten fahren, um dort vorgestellt zu werden. Allerdings muss die Gottesdienstordnung trotzdem nicht verändert werden, da Pfr. Niermann sich bereit erklärt hat, die fehlenden priesterlichen Dienste an den Sonntagen zu übernehmen.

Top 5: Planung Verabschiedung P. Mathew

Am Samstag, 22. Dezember werden Reiner Titz, , Martin Dressler, Michael Parth, Leo Schnaubelt und Peter Pracht im Pfarrsaal in Dillenburg alles vorbereiten, damit die Verabschiedung am 2. Weihnachtsfeiertag sein kann. Aufgeräumt wird entweder direkt im Anschluss an die Verabschiedung oder am Donnerstag, 27. Dezember morgens. Der Ortsausschuss Dillenburg muss nicht unbedingt helfen, Binh Bui wird ihn aber noch einmal über die Planungen informieren.

Im Gottesdienst am 2. Weihnachtsfeiertag (10.00 Uhr in Dillenburg) wird die Kollekte für ein Hilfsprojekt des Ordens von P. Mathew sein, der VR hat beschlossen, als Geschenk von der Pfarrei, diese Kollekte dann aufzustocken und den gleichen Betrag, der zusammenkommt noch einmal hinzu zu fügen. Die einzelnen Ortsausschüsse und Gruppen machen teilweise persönliche Geschenke.

Top 6: Sachstandsberichte - keine Berichte

Top 7: Verschiedenes:

Im VR gab es einen Rücktritt. Stefan Tüttö legt sein Mandat nieder. Er hat es am 17. November bekannt gegeben. Nach festgelegter Ordnung für die Nachwahl wird Peter Pracht bis Anfang Dezember die Mitglieder des PGR schriftlich informieren und um Vorschläge für Kandidat*innen bitten, die bis Mitte Dezember eingegangen sein müssen. Es wäre gut, aber nicht zwingend notwendig, wenn die Kandidat*innen aus dem Bereich des Kirchortes Eschenburg - Dietzhölzthal kämen. Die Neuwahl des/ der Nachfolger/in für Stefan Tüttö erfolgt dann fristgerecht in der Sitzung am 15. Januar 2019

Nächste PGR - Sitzung:

Dienstag, 15. Januar 2019 in Ewersbach

Für das Protokoll: Stefanie Feick